

## Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 17.11.2020, in der Dettelbacher Frankenhalle

### Großvieh:

Insgesamt wurden zum Markt am 17. November in der Dettelbacher Frankenhalle 24 Stück Großvieh aufgetrieben und somit doppelt so viele wie beim voran gegangenen Markt. Trotz der Coronabedingten Sicherheitsmaßnahmen konnten die Interessenten sich ein gutes Bild der angebotenen Tiere machen.

Die beiden vorgestellten Bullen wurden beide in Wertklasse 1 gereiht. Ein hochtypisierter Hazard-Sohn konnte mit 6.200 Euro das Spitzengebot erlösen. Er wird seinen Prüfeinsatz bei der Besamungsstation Bayern-Genetik absolvieren. Ein Wodonga-Sohn ging für 3.500 Euro nach Oberösterreich in die Besamungsstation.

Das Angebot von insgesamt 22 Jungkühen und Kühen konnte die Nachfrage decken.

Die 20 verkauften Fleckvieh-Jungkühe konnten ein überdurchschnittliches Tagesgemelk von 32,7 kg Milch bei 2,46 Liter Minutengemelk vorweisen. Die Fleckvieh Jungkühe der Wertklasse 2 erlösten im Durchschnitt 1.655 Euro (1.400 bis 2.200 Euro). Die zwei Kühe mit zwei Kalbungen konnten im Schnitt 1.410 Euro (1.380 bis 1.440 Euro) erlösen

### Kälbermarkt:

Insgesamt wurden 255 Kälber aufgetrieben und restlos verkauft.

Die männlichen Nutzkälber verteilten sich auf 190 Fleckvieh-, 3 Gelbvieh- und 16 Holsteinkälber.

Die durchschnittlich 91 kg schweren Fleckviehkälber zur Mast konnten mit einem Kilopreis von 4,37 Euro (4,84 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber das Preisniveau gegenüber dem Vormarkt wieder etwas steigern.

Den besten Erlös erzielten wieder die Kälber um 80 kg. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80 kg Kalb lag bei 5,11 Euro inkl. MwSt.

Die Gelbviehkälber erlösten bei 83 kg Durchschnittsgewicht 3,99 Euro brutto je Kilo. Die Holstein-Kreuzungskälber mit 84 kg Gewicht wurden um 2,76 Euro brutto verkauft.

Insgesamt wurden 33 weibliche Zuchtkälber angeboten und restlos verkauft. Die 32 verkauften Fleckviehtiere wogen 105 kg und erlösten einen Kilopreis von 2,86 Euro brutto je kg (= 300 Euro brutto je Tier). Die 13 weiblichen Nutzkälber wogen 93 kg und erlösten 2,16 Euro brutto je kg.



*Kat.-Nr.1: Der Spitzenbulle, ein Hazard-Sohn, gezüchtet von Frank Johannes erlöste 6.200 Euro*



*Kat Nr. 29: Die erstgereichte Jungkuh (V.:Walot) mit über 34 kg Milch erhielt mit 2.200 Euro das Spitzengebot bei den weiblichen Tieren.*

Der nächste Kälbermarkt ist am 8.12.2020

**Großviehmarkt mit Zuchtkälbern ist bereits am Dienstag 22.12.2020.**